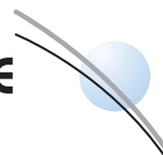


CSR-BERICHT
2019



INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort des Vorstands	04
2. Einführung	06
3. Geschäftsmodell, Nachhaltigkeitsstrategie und Governance	07
4. Nachhaltigkeitsaspekte	15
5. Impressum	27



1. VORWORT DES VORSTANDS

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,*

verantwortungsvolles Handeln im Umgang mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Umwelt unterstützt nicht nur die unternehmerischen Ziele der Dermapharm, sie bildet vielmehr die Basis für eine gute Beziehung zu unseren Stakeholdern und damit für einen langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Um die eigenen Ressourcen optimal zu nutzen und eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens voranzutreiben, setzen wir auf eine stetige Verbesserung der organisatorischen Strukturen und Steuerungsinstrumente.

Entsprechend haben wir die gesellschaftlichen Wirkungen unseres Handelns in diesem Jahr im Rahmen eines größeren Kontextes analysiert und weitere Verbesserungspotentiale identifiziert. Dadurch möchten wir einen Mehrwert für Dermapharm, die Gesellschaft und unsere Umwelt schaffen und das Bewusstsein für ein verantwortungsvolles Miteinander auf allen Seiten stärken.

Um unsere Transparenz in Sachen Nachhaltigkeit weiter zu verbessern, finden Sie ab sofort die Angaben zu unserem Ressourcen- und Energiemanagement für die Gesamtheit unserer deutschen Standorte. Hier werden 90 % unserer Markenarzneimittel und anderer Gesundheitsprodukte gefertigt. Mithilfe neuer Werke, moderner Standards und einer regelmäßigen Optimierung unserer Standorte gelingt es uns konzernübergreifend ressourcensparende Produktionsprozesse zu erzielen.

Neben einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zählen Vertrauen und Integrität zu den wichtigsten Werten unserer Unternehmenskultur. Im Berichtsjahr haben wir daher unser [Compliance-Handbuch](#) überarbeitet. Auf unserer IR-Webseite unter www.ir.dermapharm.de finden Sie dieses im Bereich „Compliance“ auch online.

Damit wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Zugang zu diesen und weiteren wichtigen Informationsquellen so einfach wie möglich machen, entwickeln wir derzeit ein konzernweites E-Learning-Managementsystem. Dieses wird unser Angebot an Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, das unseren Beschäftigten in Form von Präsenzveranstaltungen zur Verfügung steht, ab Mitte des Jahres 2020 ergänzen. Auf diese Weise gewährleisten wir dann einen zeitgemäßen und effizienten Zugang zu relevantem und tätigkeitsbezogenem Knowhow.

Darüber hinaus legen wir Wert darauf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fairen und wettbewerbsfähigen Konditionen langfristig an unser Unternehmen zu binden. Neben einer leistungs- und branchengerechten Bezahlung zählen hierzu vor allem auch die Ausbildungsförderung. Durch Chancengleichheit, Diversität und eine zeitgemäße Arbeitszeitgestaltung, bei der wir die Bedürfnisse unserer Beschäftigten mit einbeziehen, erreichen wir darüber hinaus eine Kultur gegenseitigen Vertrauens und Respekts.

Im Nachfolgenden berichten wir über Nachhaltigkeitsaspekte unserer gesamten Wertschöpfungskette. Hierzu zählen ein effizientes Ressourcen- und Energiemanagement, die Schonung der Umwelt, die Chancengleichheit unserer Mitarbeiter aber auch Qualifizierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie Compliance-Themen.

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Bericht unsere Aktualisierungen zum Thema soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit näher zu bringen und wünschen Ihnen eine gute Lektüre.

Grünwald, im April 2020

Ihr Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier
Chief Executive Officer

Stefan Hümer
Chief Financial Officer

Dr. Jürgen Ott
Chief Marketing Officer

Karin Samusch
Chief Business Development Officer

2. EINFÜHRUNG

Der Nachhaltigkeitsbericht des Dermapharm-Konzerns richtet sich an Kunden, Geschäftspartner, Aktionäre, Mitarbeiter und alle weiteren Stakeholder, die sich für die Werte und Grundsätze unseres Unternehmens interessieren. Er umfasst die Dermapharm Holding SE und die von ihr beherrschten Gesellschaften. Abweichungen werden entsprechend kommentiert.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2019 stellt zugleich den nichtfinanziellen Konzernbericht für den Dermapharm-Konzern im Geschäftsjahr 2019 im Sinne der §§ 315b, 315c in Verbindung mit 289c bis 289e des Handelsgesetzbuches (HGB) dar.

Dermapharm wendet für den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht kein national oder international verbreitetes Rahmenwerk der Nachhaltigkeitsberichterstattung an. Dieser Bericht orientiert sich jedoch an den Kriterien und Standards des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Dieser Bericht konzentriert sich im Wesentlichen auf die Standorte in Deutschland, da wir nahezu die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung in den hiesigen Produktionsanlagen abdecken. Ergänzungen zu den Tochterunternehmen im Ausland werden bei Bedarf ausgeführt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Bericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen, jedoch sind stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint.

3. GESCHÄFTSMODELL, NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE UND GOVERNANCE

3.1 Das Geschäftsmodell der Dermapharm Holding SE

Die Dermapharm Holding SE (zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften „Dermapharm“, „Gruppe“ oder „Konzern“), ist ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete in Deutschland mit wachsender internationaler Präsenz. Unser Markensortiment umfasst neben rezeptpflichtigen Produkten (Rx) insbesondere den wachsenden Bereich der freiverkäuflichen Arzneimittel (OTCs), rezeptfreien Naturarzneimittel, Medizinprodukte und pflanzlichen Extrakte. Daneben vertreiben wir parallelimportierte Original-Präparate in Deutschland. Derzeit fokussieren wir uns auf die drei Segmente „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“, „Pflanzliche Extrakte“ sowie das „Parallelimportgeschäft“.

Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte

Durch eine zielgerichtete Akquisitionsstrategie und Produktentwicklung haben wir uns in ertragsstarken Nischenmärkten ein breites Portfolio an patentfreien Markenarzneimitteln erarbeitet. Daneben bieten wir ein wachsendes Angebot weiterer Gesundheitsprodukte wie Kosmetika, Nahrungsergänzungsmittel, ergänzende bilanzierte Diät- sowie Medizinprodukte an. Unser umfangreiches Sortiment an Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten umfasst mehr als 250 pharmazeutische Wirkstoffe und mehr als 900 nationale und internationale Arzneimittelzulassungen. Diese werden, zum überwiegenden Teil, in Eigenproduktion hergestellt und durch eine eigene Vertriebsorganisation vermarktet.

Als mittelständische Unternehmensgruppe fühlen wir uns ganz besonders unseren Partnern wie Ärzten und Apothekern und natürlich im Besonderen unseren Patienten verpflichtet. Das Produktportfolio des Konzerns deckt ein breites Spektrum an Wirkstoffgruppen in unterschiedlichsten Darreichungsformen und Wirkstärken ab. Auf diese Weise sind wir in der Lage, eine Vielzahl von Lösungen für unterschiedliche medizinische Bedürfnisse zur Verfügung zu stellen. Dermapharm ist laut INSIGHT Health in Deutschland Marktführer bei verschreibungspflichtigen Dermatika und systemischen Kortikoiden, bezogen auf die Verordnungszahl der niedergelassenen Ärzte. Mit dem Vitamin-D-Präparat Dekristol® 20.000 I.E. ist Dermapharm laut INSIGHT Health darüber hinaus Marktführer für verschreibungspflichtige Vitamine.

Pflanzliche Extrakte

Durch die Akquisition der spanischen Euromed-Gruppe haben wir uns den Zugang zu pflanzlichen Rohstoffen und natürlichen Wirkstoffen erschlossen und unsere eigene Wertschöpfungskette erweitert. Euromed ist ein führender Hersteller von standardisierten Kräuterextrakten und natürlichen Wirkstoffen für die pharmazeutische, die Nahrungsergänzungsmittel- sowie die kosmetische Industrie. Das breite Sortiment der Euromed mit über 80 verschiedenen Produkten wird in modernen Entwicklungs- und Produktionsanlagen in Eigenfertigung nach patentierten Verfahren hergestellt und über ein „B2B-Vertriebsmodell“ in über 30 Ländern vermarktet. Unsere Euromed-Produkte vertreiben wir auch weiterhin an den internationalen Kundenstamm. Unser Ziel ist es zudem, in diesem attraktiven Segment Synergien für die Dermapharm-Unternehmensgruppe zu heben und uns exklusiv neue pflanzliche Wirkstoffe zu sichern.

Parallelimportgeschäft

Das Parallelimportgeschäft betreibt Dermapharm unter der bekannten Marke „axicorp“. Gestützt wird dieses durch die gesetzliche Vorgabe, dass mindestens 5 % aller verschreibungspflichtigen Originator-Arzneimittel, die im Rahmen des gesetzlichen Krankenversicherungssystems in Deutschland verordnet werden, aus dem Binnenmarkt der Europäischen Union importiert werden müssen.

Aufgrund der Gesetzesänderung im August 2019 muss nun jeder Apotheker durch die Abgabe von preisgünstigen Importarzneimitteln aus dem Binnenmarkt der Europäischen Union, ein Einsparziel von 2 % erreichen. Es berechnet sich aus der Differenz zwischen den Ausgaben für abgegebene preisgünstige Importarzneimittel und den Ausgaben für die jeweiligen Referenzarzneimittel unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rabatte (§ 129 Abs. 2 SGB V). Dies trägt zur Senkung der allgemeinen Gesundheitskosten bei.

Laut INSIGHT Health zählt axicorp zu den Top 5 der Parallelimporteure in Deutschland nach Bruttoumsätzen im Jahr 2019 in Deutschland und deckt den überwiegenden Teil der auf dem deutschen Parallelimportmarkt erhältlichen verschreibungspflichtigen Original-Arzneimittel ab.

Strategie



Inhouse-Produktentwicklung

Wir entwickeln Arzneimittel und andere Gesundheitsprodukte in unserem eigenen Kompetenzzentrum, um diese erfolgreich auf den Markt zu bringen. Sobald unsere Spezialisten ein potenziell attraktives patentfreies Arzneimittel für unser Portfolio identifiziert haben, sind wir in der Lage, alle wesentlichen Phasen des generischen Entwicklungs- und Zulassungsprozesses hausintern abzuwickeln – einschließlich der Konzeption und des Sponsorings klinischer Studien. Dabei können wir auf das besondere Know-how eigener erfahrener Experten zurückgreifen. Danach transferieren wir diese Neuentwicklungen in die Eigenproduktion. So stellen wir insgesamt rund 90% des pharmazeutischen Produktportfolios selbst her.



Internationalisierung

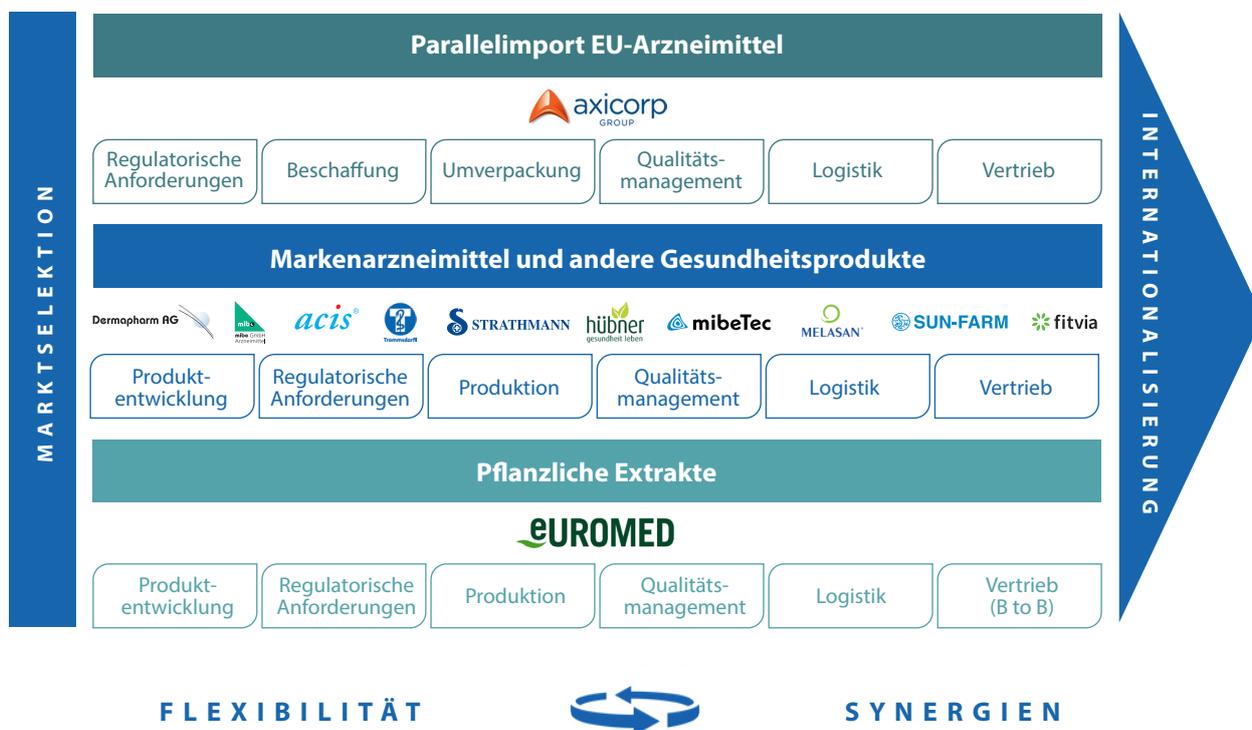
Für die weitere territoriale Expansion unseres Geschäfts mit Markenarzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten haben wir bereits Tochtergesellschaften in Großbritannien, Italien, Spanien und den USA gegründet und Vertriebsmanager mit lokalem Know-how eingestellt. Darüber hinaus befindet sich eine Vielzahl von Präparaten aus eigener Entwicklung im Zulassungsverfahren für diese Länder. So können wir den sukzessiven Aufbau des Portfolios und entsprechender Vertriebsstrukturen in den neuen Märkten sicherstellen. Beispielsweise expandieren wir mit unseren CE-zertifizierten und weltweit patentierten hyperthermischen Medizinprodukten bite away® und Herpotherm® in weitere europäische Länder sowie in Asien und Amerika.



M&A-Aktivitäten

Der Erwerb neuer Zulassungen, Produkte bzw. Unternehmen ist seit jeher Teil der Geschäftsstrategie von Dermapharm. Seit der Gründung im Jahr 1991 haben wir unser Produktangebot durch erfolgreiche Akquisitionen kontinuierlich erweitert. Dazu zählen beispielsweise der Erwerb von Arzneimittelherstellern wie Trommsdorff und Strathmann, die das Portfolio von Dermapharm ideal ergänzen, die Akquisition von attraktiven patentierten Medizinprodukten oder die Akquisition der Euromed, mit der wir die gesamte Wertschöpfungskette um pflanzliche Extrakte erweitern konnten. Wir prüfen kontinuierlich selektive Wachstumschancen und sind weiterhin bestrebt, strategische Optionen wahrzunehmen, die zu unserer Unternehmensstrategie passen.

Integriertes Geschäftsmodell der Dermapharm Holding SE



3.2 Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele

Als Hersteller patentfreier Markenarzneimittel und anderer Gesundheitsprodukte mit der Mission, die Gesundheit und Lebensumstände der Anwender unserer Produkte zu verbessern, ist eine nachhaltige und umweltschonende Produktion eines unserer wesentlichen Ziele. Als Spezialist für dermatologische Arzneimittel sind wir uns bewusst, dass sich die Haut als größtes menschliches Organ im stetigen Kontakt mit der Umwelt befindet. Eine saubere Umwelt ist daher die Grundvoraussetzung für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen und somit ebenfalls wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Mit der stetigen Erweiterung unseres Produktportfolios und dem Wachstum der Unternehmensgruppe haben wir eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die in den unterschiedlichsten Bereichen des Konzerns wirkt. Diese konzentriert sich auf die folgenden Aspekte, die für die Unternehmensentwicklung von wesentlicher Bedeutung sind:

- Wirtschaftliche Leistung
- effizientes Ressourcen- und Energiemanagement
- Schonung der Umwelt
- Schutz, Chancengleichheit sowie Qualifizierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeiter und
- weitere Compliance-Themen

Für diese Aspekte sind folgende Ziele definiert worden:

Wirtschaftliche Leistung

Die wirtschaftlichen Ziele der Unternehmensgruppe für 2020 sind im zusammengefassten Lagebericht der Dermapharm Holding SE im Kapitel „Prognosebericht“ dargestellt.

Effizientes Ressourcen- und Energiemanagement

Im Rahmen der Produktions- und Verwaltungsprozesse innerhalb des Konzerns achten wir auf eine optimale Nutzung der vorhandenen Ressourcen, um möglichst wenig Energie zu verbrauchen sowie wenig Abfall und Abwasser zu produzieren. Die Produktionsprozesse werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben im Hinblick auf einen ressourcenschonenden Einsatz von Energie und Materialien optimiert. Im Bürobedarf und bei Packmitteln verwenden wir Papierqualitäten aus nachhaltiger Forstwirtschaft (♻️) oder Recyclingmaterialien. Zur Optimierung des Energieverbrauches und der Wirtschaftlichkeit stellen wir die Beleuchtung der Fabriken und Lagerhallen auf LED um. Im Zuge der Durchführung von Energieaudits suchen wir nach Möglichkeiten, Energieverbräuche durch den Einsatz moderner Technologie zu reduzieren. So haben wir zum Beispiel im Zuge dieser Überprüfung in unserem Hauptproduktionsstandort in Brehna eine Kältemaschine der dritten Generation installiert, die sich durch eine signifikante Verbesserung im Wirkungsgrad und damit in der Energieeinsparung auszeichnet.

Schonung der Umwelt

Neben einem effizienten Ressourcen- und Energiemanagement sowie der Verwendung von Recyclingmaterialien achten wir darauf, dass wir auch bei der Ausübung unserer täglichen Arbeit die Umwelt schonen. So etwa, indem wir großen Wert auf die Einhaltung einer fachgerechten Abfall- und Abwasserentsorgung legen. Zudem fördern wir durch entsprechende Fahrtkostenzuschüsse an unsere Mitarbeiter die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für den täglichen Arbeitsweg und achten auch bei Geschäftsreisen auf eine umweltbewusste Nutzung von Verkehrsmitteln. Ergänzend achten wir darauf, dass unsere geleaste Dienstwagenflotte stets modernsten Energieeffizienzklassen und neuesten Abgasnormen entspricht. Um dies gewährleisten zu können, sorgen wir dafür, dass die Leasingdauer eine Frist von drei Jahren nicht überschreitet. Darüber hinaus pflanzen wir bei der Neuanlage von Grünflächen zum Schutz der Insekten Ökowieden an.

Schutz, Chancengleichheit sowie Qualifizierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeiter

Zur Optimierung der Arbeitssicherheit unserer Mitarbeiter sorgen wir für moderne Arbeitsmittel, angemessene Arbeitsplätze und eine großzügige Raumgestaltung. Zusätzlich überwachen entsprechend geschulte Sicherheitsbeauftragte die Arbeitsbedingungen in den jeweiligen Bereichen. Diskriminierung aufgrund von Alter, Herkunft, Geschlecht, Handicap, Weltanschauung, sexueller Orientierung oder anderer individueller Merkmale werden nicht geduldet. Im Laufe des Jahres 2020 wird ein konzernweites E-Learning-Schulungsmanagementsystem ausgerollt und implementiert.

Compliance-Themen

Vertrauen und Integrität zählen zu den wichtigsten Werten unserer Unternehmenskultur und sind Voraussetzungen für den Erfolg von Dermapharm. Ziel der Compliance-Regelungen ist es, das verantwortungsbewusste und ethisch korrekte Handeln von Führungskräften und Mitarbeitern zu fördern. Möglichen Verstößen wollen wir bereits im Vorfeld entgegenwirken und diese systematisch unterbinden. Zur Sicherung dieser Standards verfügt Dermapharm über ein Compliance-Management-System (CMS), das klare Regeln, Prozesse sowie Verantwortlichkeiten definiert. Diese sind in unserem Compliance-Handbuch festgehalten. Die Inhalte sollen den Mitarbeitern bald auch zusätzlich über das geplante E-Learning-System vermittelt werden. Die konzernweite Einhaltung der Compliance-Regelungen verantworten Compliance Officer. Allen Beschäftigten steht darüber hinaus ein anonymes Meldewesen für potenzielle Compliance-Verstöße zur Verfügung.

Allgemeine Informationen zum Compliance-System sowie eine ausführliche Beschreibung der Tätig- und Verantwortlichkeit der Compliance-Officer finden Sie im Risikobericht des Geschäftsberichts sowie online unter www.ir.dermapharm.de >> [Compliance](#) >> [Verhaltenscodex](#).

Leistungsindikatoren

Als wesentliche Leistungsindikatoren zur Bemessung der Nachhaltigkeit unserer Arbeitsweise haben wir folgende Indikatoren definiert:

- Wirtschaftliche Leistung im Verhältnis zu Energieverbrauch sowie zur Abwasser- und Abfallmenge
- Mitarbeiterförderung
- Produktqualität bzw. Reklamationsquote
- Chancengleichheit bzw. Frauenquote
- Mitarbeiterschutz und Arbeitssicherheit

3.3 Verantwortung in der Unternehmensführung

Als Vorstand der Dermapharm Holding SE sind wir uns unserer Verantwortung in der Unternehmensführung bewusst und begegnen dieser tagtäglich mit großer Sorgfalt. Unsere Verhaltensgrundsätze leben wir in allen Geschäftsaktivitäten vor und tragen diese so in die gesamte Mitarbeiterschaft.

Die Einhaltung unserer Compliance-Grundsätze stellen wir im Rahmen unseres Compliance-Management-Systems sicher. Das hierzu zählende Compliance-Handbuch enthält unseren konzernweit verbindlichen Verhaltenscodex (Code of Business Ethics and Compliance). Der Verhaltenskodex enthält Regeln und Richtlinien zu den Themen Mitarbeiterwohl, Menschenrechte, Kundenorientierung, Datenschutz oder Integrität. Um den aktuellen regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden, wurde das Handbuch in 2019 überarbeitet. Die konzernweite Steuerung und Überwachung der erforderlichen Aktivitäten verantwortet der Chief Compliance Officer. Er berichtet direkt an den Vorstand und wird durch weitere Compliance Officer in den Tochtergesellschaften unterstützt. Das Compliance-Handbuch, das die wesentlichen Verhaltensregeln zusammenfasst, wird die Inhalte im Laufe des Geschäftsjahres 2020 zusätzlich über das E-Learning-Managementsystem vermitteln und so den regelmäßigen Zugang zu den relevanten und tätigkeitsbezogenen Schulungsinhalten gewährleisten.

Die intern auferlegten Verhaltensregeln gehen dabei mit der aktuellen Gesetzgebung wie auch mit externen Regeln, zu deren Einhaltung wir uns verpflichtet haben, einher. Bezüglich der Standards zur guten Unternehmensführung orientieren wir uns am Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Eine [Entsprechenserklärung](#) zum DCGK veröffentlichen wir mindestens einmal pro Jahr und stellen diese dauerhaft auf unserer Webseite der Öffentlichkeit zur Verfügung. Als Mitglied im Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V. (BPI) ist Dermapharm auch Mitglied im Verein „Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen AKG e.V.“ (AKG). Der AKG hat einen Verhaltenskodex für die Pharmaindustrie aufgestellt, der für alle AKG-Mitglieder bindend ist. Um sicherzustellen, dass die Pharmaindustrie in ihrem Verhalten gesetzeskonform agiert, wird dieser Kodex regelmäßig an neue Gegebenheiten angepasst und steht auf der Webseite des AKG zur Einsicht zur Verfügung. Mit der Mitgliedschaft im AKG verpflichten wir uns zur Einhaltung der Leitlinien einer angemessenen Vertretung der pharmazeutischen Industrie, der Bereitstellung hochwertiger Arzneimittel, dem Dialog mit der Öffentlichkeit, der Stärkung der Pharmaindustrie sowie dem konstruktiven Dialog mit Partnern. Darüber hinaus gelten für die Pharmaindustrie die gesetzlichen Regelungen zur Vermeidung von Korruption, die Fehlverhalten durch die Industrie oder Heilberufler eindeutig sanktioniert.

Im Hinblick auf unsere M&A-Aktivitäten und die damit verbundenen Internationalisierung sind wir als Vorstand in ganz besonderer Weise gefordert die bestehenden Leitlinien für Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Sozialkompetenz in diese Konzernbereiche zu übertragen. Ein partnerschaftliches Miteinander innerhalb der Unternehmensgruppe sowie innerhalb der globalen Lieferkette und im Umgang mit unserer internationalen Kundschaft liegen uns nicht nur am Herzen, sondern zählen mithin auch zu den Voraussetzungen unseres Erfolges. Mit dem geplanten E-Learning-System werden wir die Voraussetzung im Laufe des Geschäftsjahres 2020 schaffen, um unsere Mitarbeiter konzernweit regelmäßig zu Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Sozialkompetenz schulen zu können.

Zu den grundlegenden Verantwortungen einer guten Unternehmensführung zählen wir die Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte sowie die strikte Ablehnung jeglicher Form der Kinder- und Zwangsarbeit. Diese berücksichtigen wir in unseren Geschäftsaktivitäten. Ein großes Augenmerk legen wir zudem auf eine faire und leistungsgerechte Vergütung. Das Vergütungssystem, die Vergütungshöhe sowie Zielvereinbarungen von Vorstand und Aufsichtsrat stellen wir daher ausführlich im Vergütungsbericht des Geschäftsberichts dar. Eine Beteiligung der Führungskräfte und Mitarbeiter am Erfolg des Unternehmens erfolgt auf Basis der Evaluierung der Unternehmensentwicklung sowie dem Erreichen individuell vereinbarter Zielvorgaben.

Elemente verantwortungsvoller Unternehmensführung



Compliance-Officer



Konzernweiter Verhaltenskodex



Mitarbeiter Handbücher



Leitlinien des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie e.V. (BPI)



Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK)



Antikorruptionsgesetz für das Gesundheitswesen

3.4 Einbeziehung von Stakeholdern

Dermapharm befindet sich im stetigen Kontakt und Dialog mit allen relevanten Stakeholder-Gruppen. Dazu zählen insbesondere Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten sowie Investoren, Analysten und Banken.

Vielfalt und eine offene Kommunikation betrachten wir als Stärke. Unterschiedliche Ideen und Vorstellungen sprechen wir in allen Bereichen und auf allen Ebenen der Unternehmensgruppe proaktiv an. So gelingt es uns, unterschiedliche Interessen frühzeitig zu erkennen, Lösungen im Dialog zu erarbeiten und so mögliche kollektive Auseinandersetzungen von Beginn an zu deeskalieren. Vertretungen der Mitarbeiter und Tarifbindungen an einzelnen Standorten begegnen wir mit hohem Respekt. Gewachsene Strukturen und Unternehmenskulturen an den hinzugewonnenen Standorten entwickeln wir im offenen Dialog weiter. Zur Optimierung der Arbeitsplätze und Arbeitsmethoden haben Mitarbeiter zudem die Möglichkeit, über ein betriebliches Vorschlagswesen mitzuwirken. Veranstaltungen wie betriebliche Firmen-Events bieten darüber hinaus Gelegenheit zum informellen Austausch und stärken die Identifikation mit dem Unternehmen.

Mit unseren Kunden stehen wir durch einen professionellen und kundenorientierten Außendienst, Key Account Manager sowie ein Callcenter regelmäßig in Kontakt. Über 860.000 Kontakte kamen 2019 über unseren pharmazeutischen und kaufmännischen Außendienst zustande. Auch mit unseren Endverbrauchern stehen wir in einen regelmäßigen Austausch. Neben nützlichen Informationen und Ratgeber-Broschüren auf unserer Homepage bieten wir daher auch die Möglichkeit, per Telefon, E-Mail oder Online-Formular mit uns in direkten Kontakt zu treten.

Lieferanten von Dermapharm werden entsprechend der EU-Vorschriften für die Herstellung von Arzneimitteln qualifiziert. Diese Qualifizierung beinhaltet sowohl eine permanente Qualitätsbewertung, als auch eine Auditierung der Herstellungsstätten durch eigene Mitarbeiter oder beauftragte, entsprechend qualifizierte Personen nach festgelegten Plänen. Die Lieferantenqualifizierung erfolgt für alle Lieferanten, unabhängig von deren Standort, nach den geltenden EU-Standards, den sogenannten GMP-Regeln (Good Manufacturing Practice).

Im globalen Beschaffungsmarkt für Wirkstoffe sind asiatische Länder die wichtigsten Lieferquellen. Naturgemäß sind daher auch Lieferanten des Dermapharm-Konzerns dort ansässig. Um gerade auch in diesen Ländern einen engen und direkten Kontakt mit unseren Lieferanten zu pflegen, unterstützen uns eigene Mitarbeiter vor Ort.

Auch der aktive Dialog mit Investoren, Analysten und Banken hat für uns höchste Priorität. In diesem Zusammenhang informieren wir über die gängigen Kanäle der Kapitalmarktkommunikation regelmäßig über die Unternehmensentwicklung. Mit der Notierung im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse erfüllen wir die höchstmöglichen Transparenzanforderungen. Dazu gehört auch die Durchführung einer jährlichen Hauptversammlung. Über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus sind wir bestrebt, durch die Teilnahme an diversen internationalen Analysten- und Investorenkonferenzen sowie Roadshows und Einzelgesprächen einen konstruktiven Dialog zu fördern. Außerdem bieten wir regelmäßig und zu besonderen Anlässen Telefonkonferenzen mit Webcast an. Alle relevanten Informationen zur Unternehmensentwicklung stellen wir auf www.ir.dermapharm.de in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.

Kapitalmarktkommunikation



4

Finanzberichte



4

Webcasts /
Telefonkonferenzen



13

Konferenzen
und Roadshows



1

Jährliche
Hauptversammlung



16

Corporate News und
Ad-hoc-Mitteilungen



∞

Regelmäßiger Austausch
mit Investoren,
Analysten und Medien

3.5 Risikomanagement im Rahmen der Nachhaltigkeit

Dermapharm verfügt über ein umfassendes Risikomanagementsystem, das alle Komponenten der Wertschöpfungskette berücksichtigt. Da die Betrachtung von Nachhaltigkeitsaspekten für die Beurteilung von Chancen und Risiken essenziell ist, finden sie auch an dieser Stelle ihre Berücksichtigung. Eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagementsystems finden Sie im Chancen- und Risikobericht des Lageberichts der Dermapharm Holding SE.

3.6 Regeln, Prozesse und Kontrollen

Zur wirtschaftlichen Planung und Steuerung der einzelnen Geschäftsbereiche verfügen wir über ein Steuerungssystem und entsprechende finanzielle Leistungsindikatoren. Diese finden Sie detailliert im Geschäftsbericht beschrieben.

Die Herstellung, Qualitätskontrolle und der Vertrieb von Gesundheitsprodukten, insbesondere aber von Arzneimitteln unterliegt neben der Eigenkontrolle durch unser unternehmensweites Qualitätsmanagementsystem einer strengen behördlichen Kontrolle. Dabei wird die Übereinstimmung mit den geltenden Qualitätsstandards innerhalb der EU bescheinigt. Diese sogenannten GMP (Good Manufacturing Practice) Regeln stellen die branchenspezifische Qualitätsnorm dar, deren Einhaltung in Herstellung und Prüfung die gleichbleibende Qualität der von Dermapharm vertriebenen Produkten sichert. Der EU-GMP-Leitfaden schreibt neben einem internen Qualitätsmanagementsystem und der Validierung von Prozessen auch die regelmäßige Schulung des Personals sowie die Qualifizierung von Räumen und Ausrüstung vor. Alle Prozessschritte müssen dabei dokumentiert, transparent und zu jeder Zeit nachvollziehbar sein. Zudem wird durch die Kontrolle der Endprodukte die Qualität der fertigen Ware nachgewiesen und dokumentiert. Durch die Einhaltung dieser Regeln stellen wir sicher, dass unsere Prozesse und Produkte eine gleichbleibend hohe Qualität und Reproduzierbarkeit liefern. Die validierten Herstellungsprozesse und Prüfverfahren werden im Rahmen der behördlichen Zulassung eingereicht, geprüft und genehmigt. Entsprechend dem Status unserer Produkte, wird die Einhaltung der Qualitätsnormen durch Arzneimittelbehörden (für Arzneimittel), benannte Stellen wie bspw. TÜV Süd für Medizinprodukte oder Veterinärämter für Nahrungsergänzungsmittel in regelmäßigen Inspektionen überprüft. Die Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit unserer Produkte stehen im Interesse unserer Patienten und Kunden im Mittelpunkt unserer Tätigkeit und haben daher höchste Priorität.

Zur fortlaufenden Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses unserer Arzneimittel befolgen wir zudem die Regeln der von der EU vorgegebenen Standards für die gute Pharmakovigilanz-Praxis. Entsprechend verfügt die Unternehmensgruppe über ein validiertes Pharmakovigilanz-System, in dessen Rahmen alle zugelassenen Arzneimittel regelmäßig geprüft werden. Hierfür sammeln und bewerten unsere darauf spezialisierten Mitarbeiter alle bekannt gewordenen Meldungen über Arzneimittelrisiken und leiten diese an die zentrale Pharmakovigilanzabteilung der Dermapharm weiter, die diese Erkenntnisse mit den zuständigen Behörden teilt. Neue Erkenntnisse werden im Rahmen der geltenden Regelungen schnellstmöglich umgesetzt. Die häufigste Maßnahme hierbei stellt die Aktualisierung der Produktinformationstexte dar. In einer Endkontrolle durch unseren Informationsbeauftragten wird jede Packungsbeilage, die das Unternehmen verlässt, auf ihren uneingeschränkten Wahrheitsgehalt überprüft.

Weitere Regeln, Prozesse und Kontrollen, die sich auf einzelne Nachhaltigkeitsaspekte beziehen, werden im nachfolgenden Kapitel genauer beschrieben.

4. NACHHALTIGKEITSASPEKTE

4.1 Umweltbelange

Im Rahmen des Ansatzes eines integrierten Geschäftsmodells deckt Dermapharm nahezu die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung in den eigenen Standorten ab. Zu diesen gehören die deutschen Werke von mibe (Brehna bei Leipzig), Anton Hübner (Ehrenkirchen), Trommsdorff (Aldorf), Strathmann / Biokirch (Seevetal) und axicorp (Friedrichsdorf), aber auch die Standorte außerhalb Deutschlands, wie Melasan (Eugendorf, Österreich), Euromed (Barcelona und Murcia, Spanien) oder Sun-Farm (Lomianki, Polen). Von der Produktentwicklung über Rohstoffbeschaffung, Extrakterstellung, Produktion der Arzneiformen, Verpackung, Lagerhaltung bis hin zum Versand bilden wir alle Schritte der Wertschöpfungskette inhouse ab. Ca. 90 % aller vertriebenen Produkte fertigen wir im eigenen Hause und schaffen so kurze Wege von der Produktion zum Versand und damit auch zum Kunden. Unser integriertes Geschäftsmodell garantiert eine energieeffiziente Produktion, kurze Transportwege und schon damit nicht nur Ressourcen und Umwelt, sondern ist darüber hinaus auch der Wirtschaftlichkeit unseres Geschäfts zuträglich.

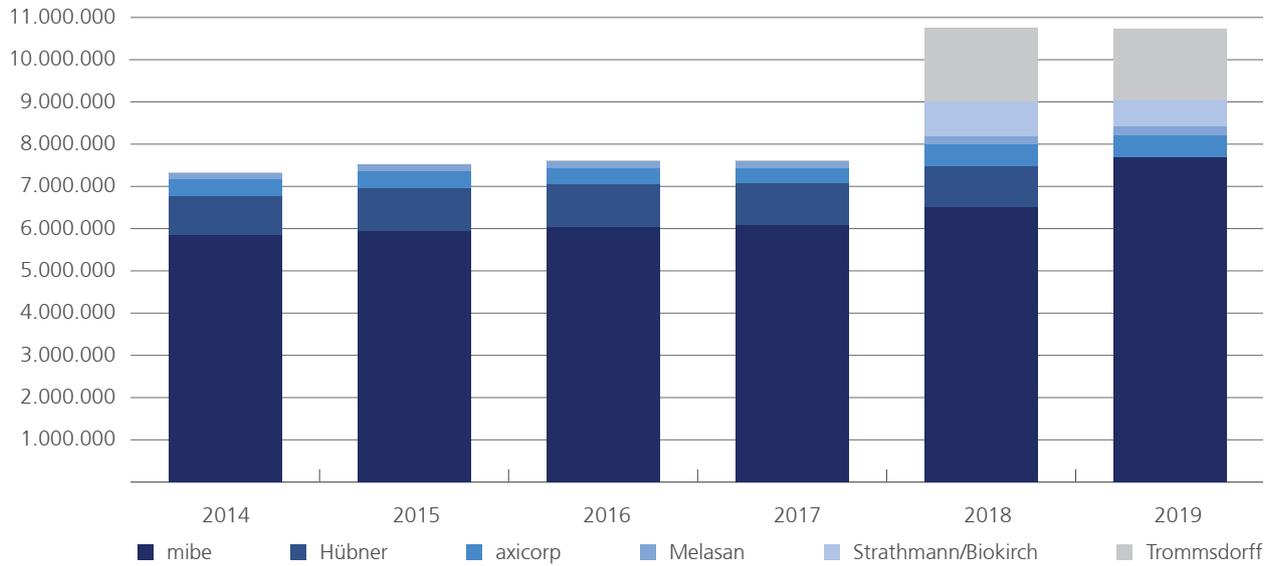
Durch modernste Standards sowie eine stetige Instandhaltung und Optimierung der Standorte schaffen wir die Voraussetzung für ressourcensparende Produktionsprozesse. Dazu zählen effiziente Produktionsanlagen die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen sowie konsequente Energiesparmaßnahmen. Durch eine effektive Wärmedämmung der Gebäude, die Begrünung auf den Lagerhallen sowie eine aktive Nachströmbelüftung in den Nachtstunden sind wir bspw. am Standort Brehna in der Lage, in den Sommermonaten auf eine aufwendige und energieintensive Klimatisierung unserer Lagerhallen zu verzichten. Bürogebäude werden weitestgehend ohne zusätzliche Klimatisierung durch Beschattung und Wärmedämmung arbeitsstättenkonform temperiert. Zudem wurde im Werk in Brehna eine hocheffiziente neue Kälteanlage errichtet und eine Altanlage mit wesentlich geringerem Wirkungsgrad und Leistung ersetzt. Mit dieser Maßnahme und dem Effizienzgewinn haben wir darüber hinaus eine weitere Kälteanlage substituiert, sodass eine erhebliche Leistungssteigerung der Kühlkapazität mit weniger Energieverbrauch erreicht wird. Unsere Fabriken sind im Jahr 2015 durch ein Energieaudit DIN EN1642 von einem akkreditierten Ingenieurbüro zertifiziert worden. Für 2020 ist eine Wiederholung des Energieaudits vorgesehen.

Darüber hinaus statten wir alle Produktionsanlagen mit energieeffizienter LED-Beleuchtung aus. Diese Umstellung ist am zentralen Standort Brehna sowohl in den Lagerhallen als auch in den Bürogebäuden sowie an vielen Standorten unserer Konzerngesellschaften erfolgt oder vorgesehen. Damit haben wir einen Großteil der Umstellung auf eine energieeffiziente LED-Beleuchtung bereits umgesetzt. Den noch laufenden Prozess treiben wir sukzessive auch an weiteren Standorten voran.

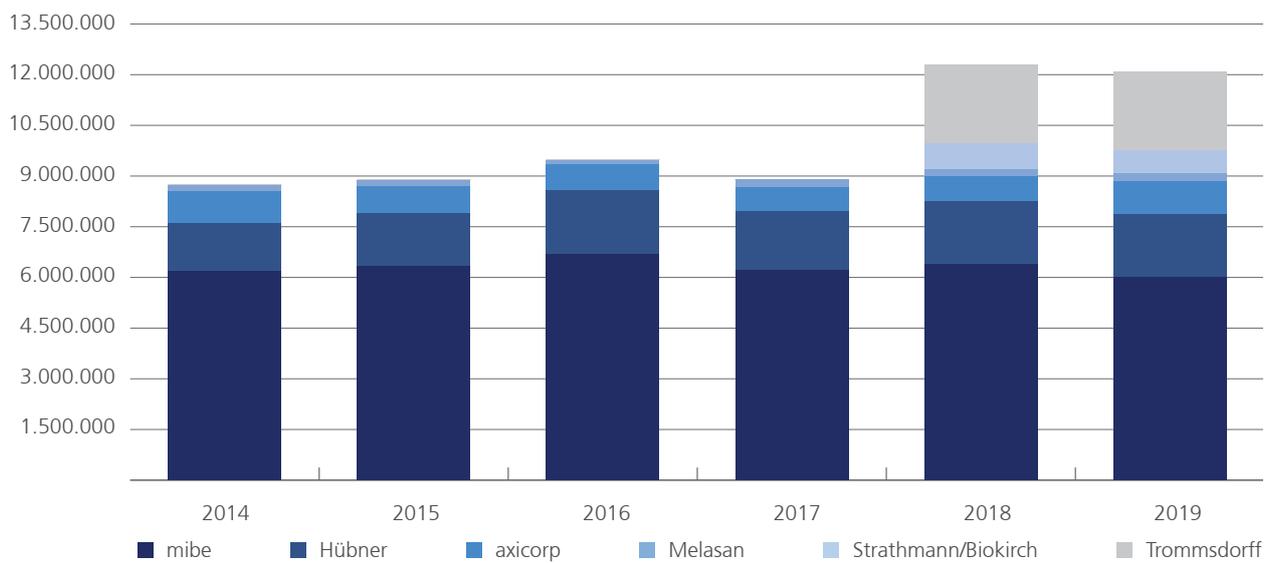
Den Energieverbrauch in Kilowattstunden (kWh) und im Vergleich zu den operativen Leistungskennzahlen Umsatz und Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stellen wir in den folgenden Grafiken dar. Es wird deutlich, dass die Steigerung der operativen Leistung wesentlich über der Steigerung des Verbrauchs liegt. Damit haben wir das wesentliche Ziel, den Energieverbrauch zu optimieren, in den vergangenen Geschäftsjahren erreicht und die Effizienz der Produktionsbetriebe gesteigert.

Energieverbrauch der Dermapharm-Unternehmensgruppe*

Stromverbrauch von 2014 bis 2019 in kWh

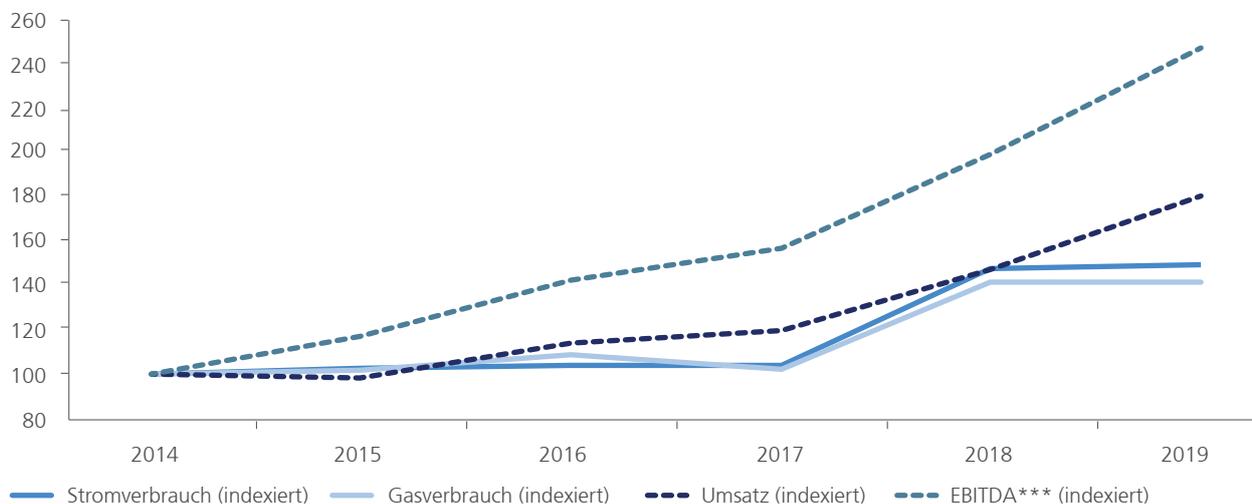


Gasverbrauch von 2014 bis 2019 in kWh



*Deutsche Standorte

Energieverbrauch für die Jahre 2014 bis 2019 im Vergleich zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung**



Umsatz und EBITDA der Dermapharm-Unternehmensgruppe im Mehrjahresvergleich (in Mio. €)

Jahr	Umsatz	EBITDA***
2014	391,3	72,5
2015	384,8	84,6
2016	444,5	102,7
2017	467,1	112,9
2018	572,4	143,4
2019	700,9	177,6

* Deutsche Standorte

** Werte indexiert nach dem Basiswert 100 Indexpunkte. Umsatz und EBITDA beziehen die Standorte außerhalb Deutschlands ebenfalls mit ein.

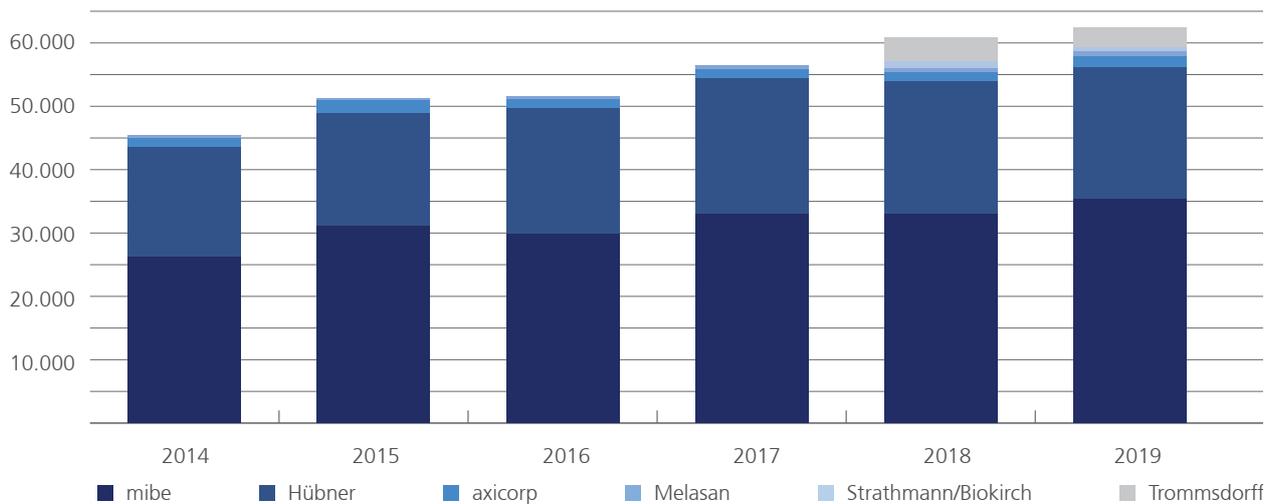
***EBITDA 2017 und 2018 um Einmalkosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Börsennotierung bzw. mit der Börsennotierung und den Akquisitionen von Strathmann und Trommsdorff in Höhe von 2,7 bzw. 3,8 Mio. € bereinigt. EBITDA 2019 um Einmalkosten und Restrukturierungskosten in Höhe von 9,1 Mio. € bereinigt.

Effizientes Ressourcenmanagement spielt für uns auch im Rahmen des Wasserverbrauchs und der Abwasserreduzierung eine wichtige Rolle. Die sorgfältige Reinigung von Betriebsanlagen ist essenziell für Herstellungsverfahren und Produktqualität in der pharmazeutischen Industrie. Wasser ist dabei das entscheidende Lösungsmittel für die Reinigungsprozesse. Deshalb legen wir größten Wert darauf, den Wasserverbrauch so gering wie möglich zu halten. Entsprechend ziehen wir – wo möglich – Trockenreinigungsmethoden der Nassreinigung vor. Darüber hinaus fördern unsere modernen Produktionsanlagen eine effizienten Ressourcennutzung, wodurch lediglich sehr geringe Restanhaftungen anfallen. Dies gemeinsam mit unserem sogenannten cip-Systemen („cleaning in place“) ermöglicht eine effiziente Reinigung und eine Reduzierung des Abwassers. Gleichzeitig treffen wir technische Vorkehrungen wie z.B. Auffang- und Rückhaltebecken, um eine Grundwasserbelastung effektiv ausschließen zu können. Dies gelingt uns so erfolgreich, dass unsere Produktionsstandorte auch ohne spezielle Wasserbehandlungsanlagen direkt an die Kanalisation der jeweiligen Gemeinden angeschlossen sind. Mit diesen Gemeinden pflegen wir einen aktiven Dialog und erarbeiten gemeinsam mit der Lokalpolitik nachhaltige Konzepte für unsere Standorte. In Brehna etwa wird so ein gemeinsames Konzept zur Regenwasserversickerung entwickelt.

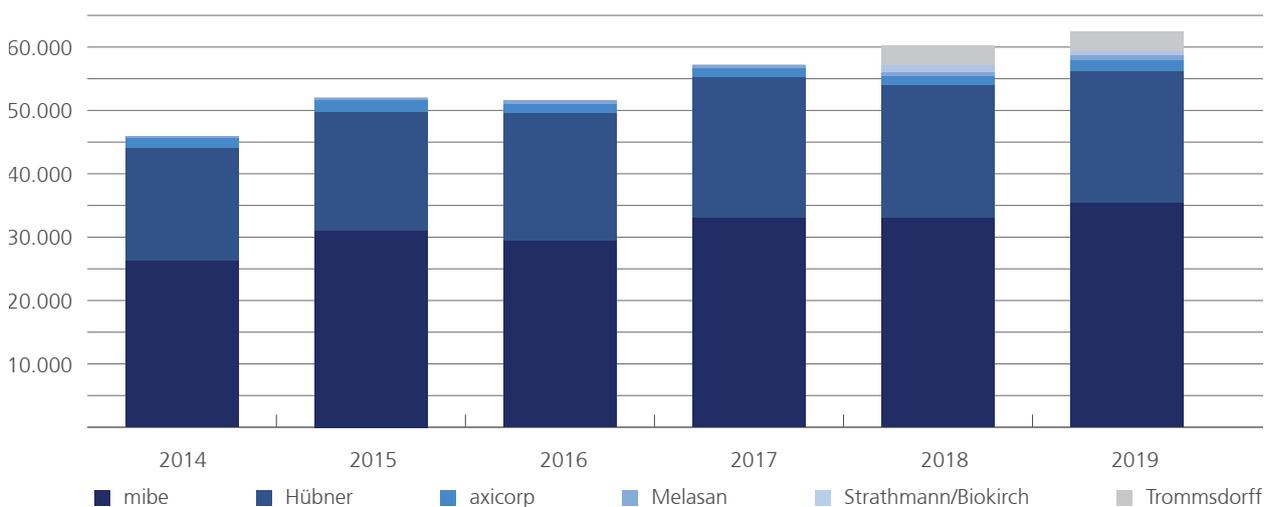
Der Wasserverbrauch und das entstehende Abwasser in Kubikmetern (m³) ist in der folgenden Grafik beispielhaft für das Werk der mibe GmbH Arzneimittel in Brehna dargestellt, das mehr als die Hälfte des eingesetzten Wassers nutzt. Ein indexierter Vergleich von Wasser- und Abwasserverbrauch des Werks in Brehna mit der Umsatz- und EBITDA-Entwicklung des Konzerns zeigt, dass sich die operative Performance bei moderater Steigerung des Ressourceneinsatzes überproportional verbessert hat.

Wasserverbrauch der Dermapharm-Unternehmensgruppe*

Wasserverbrauch von 2014 bis 2019** in m³



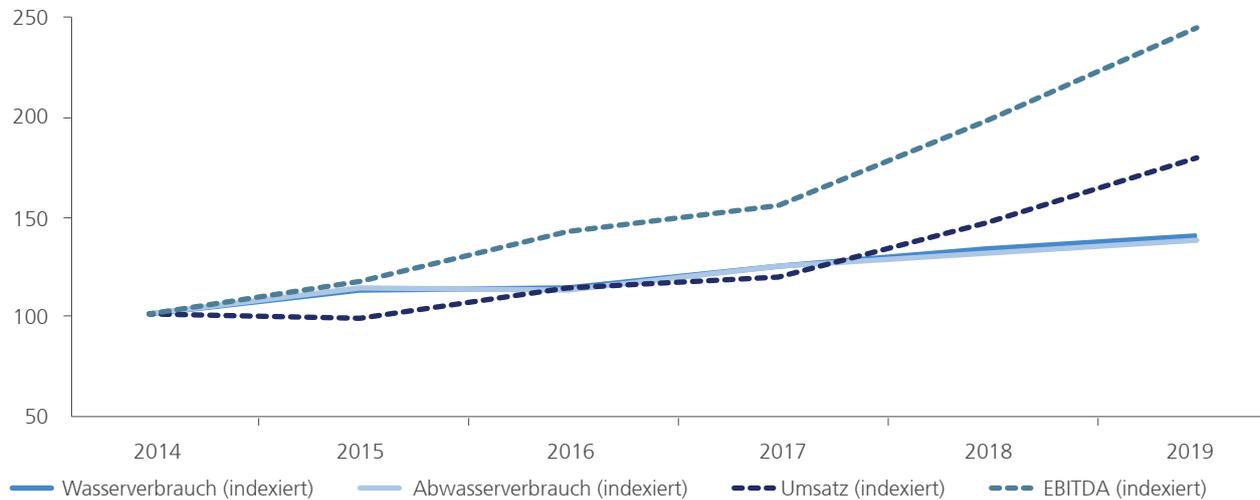
Abwasserverbrauch der Dermapharm-Unternehmensgruppe von 2014 bis 2019** in m³



* Deutsche Standorte

**Volumen jeweils vom April des Vorjahres bis zum April des angegebenen Jahres.

Wasser- und Abwasserverbrauch der mibe GmbH Arzneimittel für die Jahre 2014 bis 2019* im Vergleich zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Dermapharm-Konzerns**



* Wasserverbrauch und Abwasser jeweils vom April des Vorjahres bis zum April des angegebenen Jahres. Umsatz und EBITDA entsprechend des jeweiligen Stichtags am 31. Dezember.

**Werte indexiert nach dem Basiswert 100 Indexpunkte. EBITDA 2017 und 2018 um Einmalkosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Börsennotierung bzw. mit der Börsennotierung und den Akquisitionen von Strathmann und Trommsdorff in Höhe von 2,7 bzw. 3,8 Mio. € bereinigt. EBITDA 2019 um Einmalkosten und Restrukturierungskosten in Höhe von 9,1 Mio. € bereinigt.

Das Abfallmanagement und die fachgerechte Entsorgung von Wertstoffen und Arzneimittelverpackungen erfolgen nach den gesetzlichen Vorschriften. Organisiert ist die Abfallentsorgung von Fertigpackungen im Wesentlichen über das Duale System des Dienstleisters Zentek Service GmbH & Co. KG in Köln, dem Gemeinschaftsunternehmen führender konzernunabhängiger mittelständischer Entsorger in Deutschland. Damit stellen wir sicher, dass gesetzlich vorgeschriebene Recycling-Quoten eingehalten werden. Bei der Entsorgung gilt der Grundsatz der bestmöglichen Trennung von Wertstoffen. Unsere Arzneimittelverpackungen werden entsprechend der gesetzlichen Vorschriften der Verpackungsverordnung erfasst und anschließend fachgerecht und CO₂-neutral entsorgt.

Folgende Mengen aus Arzneimittelverpackungen wurden dem Dualen System in den Geschäftsjahren 2018 und 2019 zum Recycling zugeführt:

Recycelte Abfallmaterialien

In Tonnen	2019*	2018*	+/-
Glas	575	586	-1,9 %
Pappkarton	645	566	+14,0 %
Eisenmetalle	2	2	+0,0 %
Aluminium	47	40	+18,0 %
Kunststoffe	165	153	+7,8 %
Sonstige Verbundverpackungen	218	174	+25,3 %
Sonstige Materialien	4	23	-82,6 %

*In 2018 neu: Trommsdorff GmbH & Co. KG, Strathmann GmbH & Co. KG, mibeTec GmbH

Ein wirtschaftliches Handeln trägt ebenfalls dazu bei, Abfall zu reduzieren. Durch eine maximale Ausbeute aus den verwendeten Rohstoffen sowie höchste Qualitätsstandards können wir die Abfallmenge deutlich reduzieren. Im Jahr 2019 wurden in den Werken der Dermapharm-Gruppe über 61 Mio. Arzneimittelpackungen hergestellt (Vorjahr: 48 Mio.). Die Reklamationsquote – lediglich wegen Verpackungsdefekten, nicht aufgrund von Mängeln an den Produkten – lag unter 0,0038 % (Vorjahr: < 0,005 %). Dies spiegelt die hohe Sorgfalt in unserer Arzneimittelproduktion wider.

Verkaufte Arzneimittelpackungen und Reklamation



61,1 Mio.
verkaufte Arzneimittelpackungen



< 0,0038%
Reklamationsquote

Durch die Herstellung von ca. 90 % des gesamten Produktsortiments in unseren eigenen Werken und die Anwendung des Regionalprinzips bei der Beschaffung der Ausgangsmaterialien optimieren wir die Transportwege innerhalb der Wertschöpfungskette. Wenn die Lieferung von Ausgangsmaterialien aus Übersee für die Produktion notwendig ist, wird Luftfracht – wenn möglich – vermieden. Bei der Versandlogistik setzen wir auf die Nutzung des zentralen Logistikzentrums in Brehna. Hier befindet sich die Übergabestelle für möglichst viele Produkte an qualifizierte Spediteure, die die Ware entsprechend geltender Transportqualitätskriterien an unsere Kunden weiterverteilen. Durch diese Zentralisierung gelingt es uns, die eigenen Warenströme zu bündeln und Transporte zu optimieren.

Mobilität und Kommunikation

Für die Beförderung der Mitarbeiter einschließlich der Nutzung von Dienst-PKW – beispielsweise für die Außendienstmitarbeiter – unterhalten wir einen Fuhrpark mit modernen und emissionsarmen Fahrzeugen, die stetig erneuert werden. Die Kommunikation zwischen den einzelnen Niederlassungen wird nach Möglichkeit über elektronische Kanäle abgewickelt. Im Falle von Geschäftsreisen zwischen den Standorten wird die Reise mit der Bahn, z.B. durch das Ausstellen von Bahn-Cards an Vielfahrer, unterstützt und somit anderen Transportmöglichkeiten vorgezogen.



Reisen
mit der Bahn



Moderne
Dienstwagenflotte



Elektronische
Kommunikation

4.2 Arbeitnehmerbelange

Im Bereich Arbeitnehmerbelange richten wir uns nach allen geltenden Gesetzen zum Arbeitnehmerrecht in Deutschland bzw. der Länder, in denen die Tochtergesellschaft ansässig sind. Darüber hinaus sehen wir als Unternehmensführung eine ganz entscheidende Aufgabe unserer Tätigkeit darin, gemeinsam mit den Mitarbeitern unsere mittelständische Unternehmenskultur zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Eine der wichtigsten Grundprinzipien der Unternehmensgruppe ist es, Mitarbeiter zu fairen und wettbewerbsfähigen Konditionen möglichst langfristig an das Unternehmen zu binden. Bei Entgelterhöhungen orientieren wir uns an den einschlägigen Branchentarifverträgen. Auf den Einsatz von Leiharbeitern verzichten wir größtenteils. Entsprechend dieser Grundprinzipien werden auch befristete Verträge nur in den Fällen geschlossen, in denen eine temporär starke Arbeitsbelastung aufkommt.

Entsprechend unserer Prinzipien wird die Unternehmensidentifikation der festangestellten Mitarbeiter gezielt gefördert. Diese Grundsätze gelten in gleicher Weise für gewerbliche Arbeitnehmer, Angestellte, wie für Mitarbeiter des Außendienstes. Als Arbeitgeber bieten wir eine leistungs- und branchengerechte Bezahlung. Neben dem Grundgehalt leisten wir Zusatzleistungen und bei gutem Geschäftsverlauf Sondergratifikationen.

Aus- und Weiterbildung

Zur Sicherung der Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte setzen wir konsequent auf die Ausbildung eigener Mitarbeiter. An ihren deutschen Standorten der Unternehmensgruppe bildet die Dermapharm-Gruppe in allen gewerblichen Bereichen aus. Im Jahr 2019 wurden 46 junge Menschen (Vorjahr: 39) in den Berufen Pharmakant, Laborant, Industriekaufmann, Mediengestalter, Koch und Fachinformatiker sowie Fachkraft für Lagerlogistik ausgebildet. Die Übernahmequote nach Ausbildungsende betrug im Geschäftsjahr 2019 86 % (Vorjahr: 73 %). Es ist immer unser Ziel, die neu hinzugewonnenen Arbeitskräfte langfristig zu beschäftigen. Zur gezielten Personalrekrutierung fördern wir daher insbesondere auch duale Studiengänge, Bachelorarbeiten und Promotionen sowie die Durchführung von Meisterlehrgängen.

Für die Mitarbeiter der Produktion steht ein ständiges Ausbildungs- und Schulungsprogramm zur Verfügung. Die internen und externen Weiterbildungsmöglichkeiten umfassen Themengebiete wie allgemeine Hygiene und Arbeitssicherheit, aber auch Trainings an den Ausrüstungen und Neumaschinen. Für die Mitarbeiter, die im Bereich Produktentwicklung tätig sind, gibt es regelmäßige fachbezogene Weiterbildungen.

Über die unternehmenseigene Schulungsdatenbank halten wir die Schulungserfolge des Außendienstes fest. Zudem erhalten alle Mitarbeiter nach dem Besuch einer Präsenzschiulung ein Zertifikat über die Absolvierung des jeweiligen Schulungsbereichs. Im Jahr 2020 planen wir zudem die Umsetzung eines konzernweites E-Learning-Managementsystem. Im Vergleich zu den als Präsenzveranstaltungen angebotenen Weiterbildungsmöglichkeiten minimiert das Angebot einer Online-Plattform den Aufwand des einzelnen Mitarbeiters und hilft bei der Organisation des Schulungssystems. Auf diese Weise wollen wir sicherstellen, dass sich alle Mitarbeiter auf dem neuesten Informationsstand befinden.

**46**

Auszubildende

**86%**

Übernahmequote

**100%**Zugang zu Schulungen
und Fortbildungen

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Zum Schutz der Mitarbeiter und zur nachhaltigen Förderung der Gesundheit legen wir an unseren Hauptproduktionsstandort in Brehna ein großes Augenmerk auf ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), das die hierfür notwendigen Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Vorgehensweisen innerhalb der Unternehmensgruppe schafft. Neben der Gesundheitsförderung, dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) und dem Fehlzeitenmanagement umfasst unser betriebliches Gesundheitsmanagement auch die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Wir orientieren uns an betriebswirtschaftlichen Zielen und koordinieren die entsprechenden Maßnahmen in Übereinstimmung mit Unternehmenspolitik, Personal- und Organisationsentwicklung.

Gemeinsam mit den betriebsärztlichen Zentren planen wir an den jeweiligen Standorten gesundheitsbezogene und spezifisch auf den Betrieb abgestimmte Maßnahmen, führen diese durch und bewerten sie. Die betriebsärztlichen Zentren übernehmen die Erfüllung der nach § 3 ASiG und DGUV Vorschrift 2 erforderlichen betriebsärztlichen Aufgaben. Sie unterstützen uns in allen Fragen des Gesundheitsschutzes, insbesondere durch Beratung, arbeitsmedizinische Untersuchungen, regelmäßige Überprüfung der Betriebsverhältnisse, Beratung und Belehrung der Mitarbeiter.

Abseits aller gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen und den Untersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen stehen individuelle Aufklärung und Beratung im Vordergrund der arbeitsmedizinischen Betreuung und Vorsorge. Diese erfolgt stets gemäß Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) und allen gültigen GMP-Vorgaben. Im Rahmen von Arbeitsschutz-Ausschüssen oder Mitarbeiterschulungen werden regelmäßig medizinische Fragestellungen aufgegriffen und Lösungswege aufgezeigt. Neben einer Betriebsarztsprechstunde vor Ort bieten wir auch flexible Untersuchungszeiten an. Auch für kurzfristige Untersuchungen finden wir immer einen Termin.

Die Verknüpfung mit der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung stellt einen weiteren wichtigen Baustein unseres BGM dar. So ist der Betriebsarzt nicht nur bei klassischen Gesundheitsgefährdungen wie z.B. Gefahrstoff- oder Lärmexpositionen, erste Anlaufstelle auf einer hohen Vertrauensbasis, sondern auch in jenen Fällen, in denen Beschäftigte einen Zusammenhang zwischen einer psychischen Störung und ihrer Arbeit vermuten. Die durch den Betriebsarzt und die jeweilige Sicherheitsfachkraft erstellte Beurteilung hilft uns, individuelle Handlungspläne zu erstellen und auf diese Weise einen Entwicklungsprozess in Richtung gesundheitsgerecht gestalteter Arbeitsbedingungen anzustoßen.

Zur betriebsärztlichen Beratung und Betreuung gemäß ASiG und nach allen gültigen GMP-Vorgaben zählen unter anderem die folgenden Punkte:

- Beratung zu allen Fragen des Gesundheitsschutzes sowie zur Vorbeugung von chronischen Berufskrankheiten
- Arbeitsplatzbegehungen und Beratung bei gesundheitlichen Problemen am Arbeitsplatz
- Mitwirkung bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen sowie bei der Planung und Gestaltung von Arbeitsplätzen
- Beratung zu betriebsspezifischen Präventionsmaßnahmen
- Beratung bei Rehabilitation und beruflicher Wiedereingliederung oder Arbeitsplatzwechsel
- Beratung und Beurteilung zur beruflichen Belastbarkeit und Arbeitsfähigkeit
- Jugendarbeitsschutzgesetz
- Mutterschutzgesetz

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Grundbetreuung gibt es eine betriebsspezifische Betreuung, die variabel gestaltet werden kann. Unter die betriebsspezifische Betreuung fallen auch folgende arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen:

- Impfungen, Impfbberatungen
- Begleitung von BEM (Betriebliches Eingliederungsmanagement)-Maßnahmen nach längeren Erkrankungen von Mitarbeitern
- Unterstützung bei der Auswertung von Fehlzeiten und Krankheitstagen, sowie Arbeitsunfällen
- Suchtproblematik
- Arbeitsplatzanalysen
- Untersuchungen und Beratungen nach den Berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen (G-Untersuchungen)

Darüber hinaus fördern wir die Bereitschaft der Mitarbeiter, Aktivitäten zur Gesundheitsförderung zu ergreifen. Darunter fallen Angebote zur gesundheitsgerechten Ernährung der Beschäftigten durch ein gesundes und ausgewogenes Speiseangebot wie z.B. im Betriebsrestaurant der mibe GmbH Arzneimittel sowie Angebote zur verhaltensbezogenen Suchtprävention im Betrieb. An vielen Standorten der Unternehmensgruppe bieten wir unseren Mitarbeitern zudem besondere Gesundheits- oder Sportprogramme an, die wir in Zusammenarbeit mit den gesetzlichen Krankenkassen bereitstellen. Hierzu zählen z.B. eine Rückenschule zur Bewegungsförderung sowie Yogakurse zur Stressbewältigung und Ressourcenstärkung der Beschäftigten.

Weitere Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit bestehen in der Bereitstellung von modernen, gut beleuchteten und belüfteten Arbeitsplätzen. Für die Arbeitsplätze bestehen individuelle Sicherheitsvorkehrungen und Vorschriften entsprechend einer zuvor durchgeführten Gefahrenbeurteilung. Jede Abteilung verfügt über Sicherheitsbeauftragte. Gleichzeitig erfolgen regelmäßige Schulungen und Sicherheitsanalysen durch externe Experten. So gelingt es uns, die Anzahl der Arbeitsunfälle zu minimieren und die Unfallquote gering zu halten.

Sicherheit und betriebliches Vorschlagswesen

Zur Optimierung der Arbeitsplätze und der Arbeitsmethoden verfügt Dermapharm in Teilen des Konzerns über ein betriebliches Vorschlagswesen. Auf diese Weise können Mitarbeiter ihre Ideen in die Verbesserung der Prozesse einzubringen. Alle Vorschläge werden analysiert, bewertet und prämiert.



0,02

Arbeitsunfälle pro Mitarbeiter*



31

Verbesserungsvorschläge
über das betriebliche Vorschlagswesen

*Betriebsunfälle mit einem anschließenden Arbeitsausfall von mehr als drei Tagen

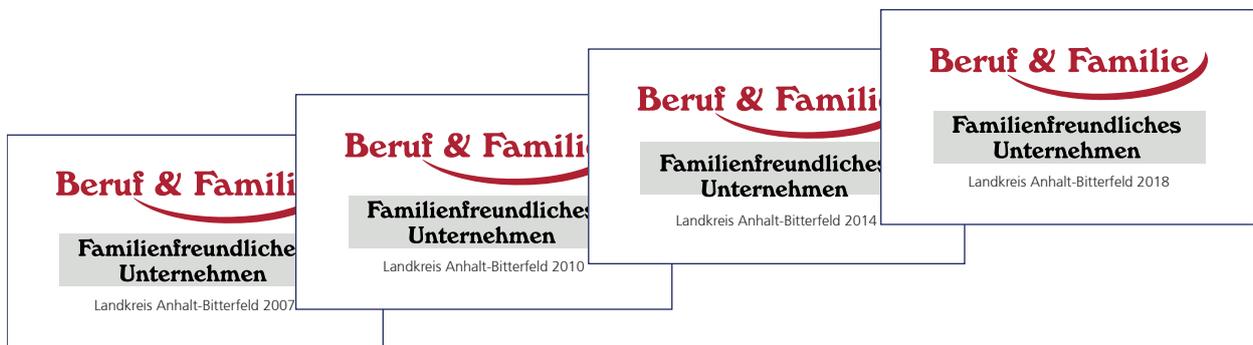
4.3 Sozialbelange

Als wichtiger Arbeitgeber in der Region Leipzig-Halle-Bitterfeld (Brehna), aber auch an den anderen Standorten, an denen Dermapharm tätig ist, nehmen wir unsere Verantwortung am Gemeinwesen wahr und engagieren uns für unsere Mitarbeiter sowie für die Region.

Dazu gehört es, den Mitarbeitern ein modernes und soziales Arbeitsumfeld zur Verfügung zu stellen. An den größten Standorten befinden sich moderne Sozialräume und teilweise eigene Betriebsrestaurants. Dabei gibt es eine großzügige Unterstützung bei der Versorgung der Mitarbeiter. Heißgetränke und Wasser sind grundsätzlich kostenfrei und für jeden Mitarbeiter an jedem Arbeitsplatz erreichbar. Im Rahmen von Betriebsfesten an den verschiedenen Standorten besteht zudem die Möglichkeit eines informellen Austauschs zwischen dem Vorstand und allen Mitgliedern des Betriebs, was zur Stärkung der Unternehmensidentifikation beiträgt.

Eine zeitgemäße Arbeitszeitgestaltung mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter hat für uns eine hohe Priorität. Im Rahmen einer arbeitnehmerzugewandten Beurteilung sind wir stets bestrebt insbesondere die familiäre und soziale Situation unserer Mitarbeiter zu berücksichtigen. Dies bezieht sich sowohl auf das Gleitzeitmodell für Angestellte als auch auf die Arbeitszeitmodelle der gewerblichen Arbeitnehmer. Hierzu können die Vereinbarung von Tagschichtmodellen für junge Mütter mit Kleinkindern, die ursprünglich einen regulären Schichtarbeitsvertrag unterzeichnet haben, ebenso wie der Anspruch auf die Rückkehr in eine Vollzeitbeschäftigung oder die bevorzugte Urlaubsplanung von Mitarbeitern mit Kindern zählen. Die Einrichtung von Jahres- und Monatsarbeitszeitkonten ermöglicht den Mitarbeitern persönliche Belange optimiert mit betrieblichen Erfordernissen in Einklang zu bringen. Seit 2007 beteiligt sich die mibe GmbH Arzneimittel erfolgreich an dem Wettbewerb „Vereinbarkeit von Beruf & Familie“ und wurde bereits viermal mit dem Titel „Familienfreundliches Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld“ ausgezeichnet. Der Produktionsstandort Brehna gilt dem Vorstand der Unternehmensgruppe entsprechend als Vorbild für alle weiteren Standorte.

4x Preisträger „Familienfreundliches Unternehmen“



4.4 Ethisches und gesetzeskonformes Verhalten

Alle Geschäftsaktivitäten der Dermapharm-Gruppe sind nach klar definierten Ethik- und Verhaltensgrundsätzen ausgerichtet. Diese sind im Verhaltenscodex genau definiert und umfassen alle Regeln und ethischen Werte zu denen wir uns bekennen und deren Umsetzung wir aktiv vorantreiben. Gleichzeitig steht jeder einzelne Mitarbeiter der Unternehmensgruppe in der Verantwortung, diese Grundsätze in seinem persönlichen Arbeitsumfeld umzusetzen. Um gesetzes- und rechtskonformes Verhalten zu stärken, haben wir verschiedene Maßnahmen und Kontrollen implementiert, mit denen mögliche Verstöße bereits im Vorfeld erkannt und systematisch unterbunden werden sollen. So schaffen wir ein faires Arbeitsklima und ein loyales Miteinander im Rahmen dessen unehrliches, diskriminierendes oder illegales Verhalten keinen Platz haben.

Wir legen großen Wert auf eine Kultur gegenseitigen Vertrauens und Respekts, in der die Chancengleichheit und Diversität unserer Mitarbeiter aktiv gefördert wird. Diskriminierung aufgrund von Alter, Herkunft, Geschlecht, Handicap, Weltanschauung, sexueller Orientierung oder anderer individueller Merkmale werden nicht geduldet. Die Gleichstellung von Mann und Frau ist zentraler Bestandteil der Unternehmenspolitik. Im Jahr 2019 lag der Frauenanteil aller Mitarbeiter der Dermapharm-Gruppe bei 58 % (Vorjahr: 61 %). Bei Mitarbeitern in Führungspositionen lag der Frauenanteil 2019 auf der ersten Führungsebene bei 29 % (Vorjahr: 46 %), auf der zweiten Führungsebene bei 49 % (Vorjahr: 50 %).

Wir respektieren die international anerkannten Menschenrechte sowie die Charta der Grundrechte der Europäischen Union und unterstützen ihre Einhaltung. Dabei sind wir ständig bemüht auch länderspezifische Anforderungen wie zum Beispiel den UK Modern Slavery Act einzuhalten. Jegliche Form der Zwangs- und Kinderarbeit lehnen wir ab. Bei der Auswahl der Lieferanten aus Drittstaaten werden wir versuchen, die Auditierung mit externer Unterstützung 2020 nach entsprechenden Auditplänen weiterzuentwickeln und stetig zu verbessern. Im Rahmen dieses Audit-Prozesses werden wir künftig auch die Punkte Einhaltung der Menschenrechte und Umweltstandards verstärkt in den Vordergrund rücken.

Als Beschäftigte der Dermapharm Gruppe wahren wir die Interessen des Unternehmens und verhalten uns stets mit Integrität. Hierzu zählen sowohl die Vermeidung von Interessenkonflikten als auch die Vermeidung von Bestechung und Korruption. Spenden werden nur unter bestimmten Voraussetzungen gewährt und sorgfältig überprüft. Wir sind bestrebt, uns an die relevanten Sanktions- und Embargovorgaben sowie die anwendbaren Gesetze gegen Geldwäsche zu halten und melden zweifelhafte finanzielle Transaktionen umgehend an die Chief Compliance Officer. Aus unserem Meldewesen sind uns keine Vorfälle wie z.B. Absprachen mit Wettbewerbern oder Einschränkung der Freiheit unserer Händler und Kunden bekannt. Bei Bekanntwerden vorgenannter Vorfälle werden diese durch unser Meldewesen erfasst und ggf. weiterverfolgt.

Über die Arbeit des Vorstandes berichten wir gemäß der abgegebenen DCGK-Entsprechungserklärung einmal jährlich. Kontrolliert und beraten wird der Vorstand vom Aufsichtsrat, dessen Arbeit wir ebenfalls im Rahmen der geltenden Gesetze und Vorschriften dokumentieren. Weitergehende Informationen zur Tätigkeit des Aufsichtsrats im Jahr 2019 finden Sie im Geschäftsbericht im Bericht des Aufsichtsrats. Detaillierte Erläuterungen zu unseren Compliance-Maßnahmen finden Sie im Kapitel „3.3 Verantwortung in der Unternehmensführung“ sowie im Compliance-Handbuch.

Uns sind im Geschäftsjahr 2019 keine Korruptionsfälle oder Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften bekannt geworden oder wurden der Geschäftsleitung durch das genannte Meldewesen angezeigt.

Datenschutz

Wir respektieren die Privatsphäre und Vertraulichkeit von Informationen über Personen und halten uns an die Gesetze, die zu deren Schutz erlassen wurden. Der Datenschutzbeauftragte der Unternehmensgruppe überprüft die Einhaltung dieser Gesetze.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich für eindeutig spezifizierte und rechtlich zulässige Zwecke und wahren auch die Rechte von betroffenen Personen, seien dies Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen, Kunden Lieferanten oder sonstige Personen, mit denen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit in Berührung kommen.

Bioethische Fragestellungen

Die F&E-Aktivitäten der Unternehmensgruppe konzentrieren sich auf die Entwicklung von Produkten mit bekannten Wirkstoffen, die entweder chemisch definiert sind oder aus pflanzlichen Quellen stammen. Im Rahmen von Zulassungsverfahren führen wir zu diesem Zweck auch klinische Studien durch, die je nach Einsatzgebiet des zukünftigen Produkts auch minderjährige Patienten einschließen können. Die Ergebnisse dieser Studien werden, gemäß den gesetzlichen Vorgaben, auch der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Die genetische Forschung an Studienteilnehmern sowie die Entnahme humaner embryonaler Stammzellen sind hierfür nicht notwendig. Mit Ausnahme von Blutproben, die während der durchgeführten klinischen Studien, auch aus Gründen der Sicherheit der Studienteilnehmer gewonnen werden, entnehmen wir keine humanbiologischen Proben. Die gewonnenen Blutproben werden nur so lange aufbewahrt, wie es für die erforderliche Analyse notwendig ist. Im Anschluss daran werden diese entsprechend geltender Richtlinien vernichtet. Die Studienpatienten werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben über alle vorgesehenen Maßnahmen, auch im Zusammenhang mit den entnommenen Blutproben, aufgeklärt und können jederzeit ihre Einwilligung zur Weiterverarbeitung dieser Proben zurückziehen. In diesem Fall werden die Proben ohne weitere Analyse sofort vernichtet.

Da die Unternehmensgruppe keine Produkte mit bioethischer Fragestellung entwickelt, besteht keine Notwendigkeit für ein Unternehmensorgan, das sich mit diesen speziellen Fragestellungen beschäftigt. Alle klinischen Studien im Rahmen von Zulassungsverfahren werden externen Ethikkommissionen vorgelegt und dürfen ohne ein positives Votum nicht durchgeführt werden. Alle klinischen Studien, die von Dermapharm durchgeführt werden, entsprechen den Leitlinien der Guten Klinischen Praxis (GCP), wie sie in der EU-Direktive 2001/20/EC formuliert sind. Dazu gehören unter anderem geeignete Mitarbeiterschulungen, Weiterbildungsmaßnahmen, Selbstinspektionen sowie Audits, für alle, die an der Durchführung klinischer Studien beteiligt sind. Der Großteil der Studien wird zudem entweder in Deutschland oder in anliegenden Ländern des EU-Raums durchgeführt. In diesen Ländern wird die Einhaltung der GCP-Richtlinien streng überwacht. Auch bei solchen Studien, die außerhalb des EU-Raums durchgeführt werden, achten wir auf die Konformität zur EU-Direktive, da alle Studien im Zusammenhang mit entsprechenden Zulassungsverfahren im EU-Raum durchgeführt werden.

Im Rahmen der Produktentwicklung konzentrieren wir uns auf bekannte Wirkstoffe. Für diese Produkte sind im Regelfall keine Tierversuche erforderlich, sodass sich in unserem Unternehmen folglich kein entsprechendes Komitee mit diesem Themenkomplex befasst.

5. IMPRESSUM

Herausgeber

Dermapharm Holding SE
Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Tel.: +49 (89) 6 41 86 – 0
Fax: +49 (89) 6 41 86 – 130

E-Mail: ir@dermapharm.com
www.ir.dermapharm.de

Investor Relations & Corporate Communications

Dermapharm Holding SE
Britta Hamberger

Tel.: +49 (89) 641 86 – 233
Fax: +49 (89) 641 86 – 165

E-Mail: ir@dermapharm.com
www.ir.dermapharm.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Tel.: +49 611 20 58 55 – 0
Fax: +49 611 20 58 55 – 66

E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Fotos und Icons

Seite 4: Dermapharm Holding SE
Icons von www.flaticon.com

Seite 8: Dna free icon made by Icongeek26; Global free icon made by Freepik; Handshake premiumicon made by Uniconlabs
Seite 12: Balance free icon made by monkik; Warranty free icon made by phatplus; Contract free icon made by Freepik; Hands free icon made by Freepik; Manager free icon made by DinosodtLabs **Seite 13:** Enterprise free icon made by geotatah; Video conference free icon made by Freepik; Open Book free icon made by Zlatko Najdenovski; Loudspeaker free icon made by Freepik; Deal free icon made by Smashicons; Team free icon made by Freepik; Guide free icon made by Freepik **Seite 20:** Medicine free icon made by Freepik; Traffic free icon made by Smashicons; Train free icon made by Freepik; Video conference free icon made by Freepik **Seite 21:** Team free icon made by Eucalyp; Check free icon made by Freepik; Idea free icon made by Freepik **Seite 23:** Helmet free icon made by srip; Strategy premium icon made by Freepik

Dermapharm Holding SE

Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Tel.: +49 (89) 6 41 86-0
Fax: +49 (89) 6 41 86-130

E-Mail: ir@dermapharm.com
www.ir.dermapharm.de